

## **Presseaussendung des Österreichischen Integrationsfonds**

### **Titel: Neue Zahlen und Fakten zu Migrant/innen in Tirol**

Utl: Aktuelle ÖIF-Publikation „migration & integration – Schwerpunkt: Bundesländer“ bietet Infos zur Integration vom Burgenland bis Vorarlberg

### **Zwtl: 17% der Tiroler/innen sind ausländischer Herkunft**

Mit der neuen Informationsbroschüre „migration & integration – Schwerpunkt: Bundesländer“ des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) rückt der ÖIF die regionalen Herausforderungen von Integration in den Fokus und präsentiert zentrale Integrationsindikatoren für die einzelnen Bundesländer. Die Broschüre bietet fundierte Zahlen und Fakten zu Herkunft und Wanderungsbewegungen sowie zu den Bereichen Sprache, Bildung und Arbeit von Migrant/innen vom Burgenland bis Vorarlberg. Die Publikation ist in Kooperation mit der Statistik Austria entstanden.

### **Zwtl: Integrationsmaßnahmen vor Ort stärken**

ÖIF-Geschäftsführer Franz Wolf-Maier betont: „Menschen mit Migrationshintergrund prägen das Leben in Österreich entscheidend mit - insbesondere im ländlichen Bereich. 121.000 Menschen in Tirol sind ausländische Staatsangehörige oder wurden im Ausland geboren. Mit der aktuellen Publikation stellt der ÖIF ihre spezifischen Herausforderungen und die regionale Dimension von Integration in den Mittelpunkt und liefert eine fundierte Grundlage zur öffentlichen Diskussion über Integration auf regionaler Basis.“

### **Zwtl: Zentrale Ergebnisse für Tirol**

- Ein Viertel der Innsbrucker/innen sind ausländischer Herkunft

Am 1.1.2013 lebten 121.000 Personen ausländischer Herkunft (ausländische Staatsangehörige bzw. eingebürgerte Personen) in Tirol, das entsprach rund 17% der Tiroler Gesamtbevölkerung. In Wien leben anteilmäßig die meisten Migrant/innen: 34,6 Prozent der Wiener/innen sind ausländischer Herkunft. Über ein Viertel der Innsbrucker/innen (26,2%) sind ausländischer Herkunft, während der Migrant/innen-Anteil im Bezirk Lienz (Osttirol) nur bei 6,1% lag.

- Deutsche in Tirol die größte Migrant/innen-Gruppe

Deutsche Migrant/innen (38.300) stellten 2013 in Tirol die größte Migrant/innen-Gruppe dar, gefolgt von Migrant/innen aus der Türkei (19.900) und Bosnien und Herzegowina (9.700). Personen italienischer Herkunft rutschten im Vergleich zum Vorjahr auf Platz 4 zurück. Österreichweit sind deutsche Zuwander/innen in fünf Bundesländern (Kärnten, Tirol, Salzburg, Oberösterreich und der Steiermark) die größte Migrant/innen-Gruppe.

- Zwei Drittel der Zuwander/innen stammen aus der EU

Das Land Tirol verzeichnete 2012 rund 13.000 Zuzüge aus dem Ausland. Rund 69% der Zugewanderten stammten aus einem Land der EU/EWR sowie der Schweiz. Die meisten Zuwander/innen kamen aus Deutschland (3.900) nach Tirol.

- Migrant/innen-Anteil an Neuen Mittelschulen besonders hoch

12,4% der Tiroler Schüler/innen hatten im Schuljahr 2011/12 eine andere Muttersprache als Deutsch. Besonders hoch ist der Anteil an Schüler/innen mit nicht deutscher Umgangssprache im Pflichtschulbereich: 28% der Schüler/innen an Neuen Mittelschulen hatten eine nicht deutsche Umgangssprache. An AHS war der Anteil an Schüler/innen mit nicht deutscher Umgangssprache mit knapp 7,2% deutlich geringer.

- Ausländer/innen verdienen 2.700 Euro weniger als Tiroler/innen

In allen Bundesländern verdienen Ausländer/innen weniger als Österreicher/innen. In Tirol liegt das Netto-Jahreseinkommen von Ausländer/innen rund 2.700 Euro unter dem von Österreicher/innen. In Wien ist die Gehaltsschere zwischen Ausländer/innen und Österreicher/innen am größten: Ausländische Staatsangehörige verdienen 5.600 Euro weniger als Österreicher/innen.

Die gesamte Broschüre ist unter [www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at) verfügbar und kann als gratis Printexemplar unter [pr@integrationsfonds.at](mailto:pr@integrationsfonds.at) bestellt werden.

### **Weitere Informationen und druckfähige Grafiken**

Österreichischer Integrationsfonds  
MMag. Franziska Troger  
M [franziska.troger@integrationsfonds.at](mailto:franziska.troger@integrationsfonds.at)  
T +43 (0)1/7101203-133